



Motivations-Workshops

Die Partner haben Motivationsworkshops organisiert, um die Wirksamkeit des Comp-UP Motivations-Toolkits zu überprüfen. Die Struktur der Workshops wurde von allen Partnern gemeinsam verfolgt.

In **Spanien** zum Beispiel führte Almería Acoge am 10. März 2022 eine 8-stündige Sitzung für 15 TeilnehmerInnen durch. Zunächst trafen sich die TeilnehmerInnen und hatten eine Einführungsrunde. Danach wurden Icebreaker und Kommunikationsaktivitäten durchgeführt, wobei zwischen den Sitzungen einige Pausen eingelegt wurden. Die Sprachbarriere warf einige Fragen auf, aber ansonsten war das Feedback recht positiv.



In **Schweden** wurde der Motivationsworkshop als ganztägige Schulung mit Mittagspausen und Kaffeepausen durchgeführt. Am Morgen wurde eine Vorstellungsrunde aller TeilnehmerInnen, der TrainerInnen, der Aktivitäten für den Tag und des Comp-up-Projekts durchgeführt. Anschließend wurde der Tag mit einer Icebreaker-Aktivität fortgesetzt, um die Atmosphäre in der Gruppe etwas aufzulockern. Das hat sehr gut funktioniert und die Gruppen hatten eine gute Dynamik (vielleicht hat es auch geholfen, dass wir zwei getrennte kleinere Gruppen gebildet haben). Insgesamt gab es 15 TeilnehmerInnen, die sich sehr engagiert und positiv über die Schulung äußerten. Es wurde viel gelacht und Erfahrungen wurden ausgetauscht.

In **Italien** führte CO&SO dank der angeschlossenen Genossenschaft „Il Girasole“ im Oktober und November letzten Jahres zwei Sitzungen von je 4 Stunden für 15 TeilnehmerInnen durch. Während der Workshops wurden die folgenden Kapitel des COMP-UP Toolkit getestet:

- 2 Icebreakers (soziometrische Position, bester Platz)
- Kommunikation (insbesondere Vorstellungsgespräch & Vorbereitung, Kommunikationsstile)
- Überwindung von Barrieren.

Die TeilnehmerInnen waren anfangs etwas skeptisch gegenüber den Übungen, aber sie fanden die Übungen zum Vorstellungsgespräch und die Icebreaker am nützlichsten, da diese es ihnen ermöglichten, über arbeitsbezogene Themen zu diskutieren und ihre Ziele zu teilen. Die Trainerin sagte, dass sie diese Art von Übungen bereits verwendet, und es war gut zu sehen, dass diese auf EU-Ebene gut funktionieren und die Lernenden befähigen, ihre eigene Autonomie zu erreichen, indem sie neue Wege zur Problemlösung finden.



Comp-Up

MOTIVATE ADULTS TO IMPROVE
BASIC COMPETENCES

NEWSletter 4.



In **Österreich** waren ebenfalls 15 TeilnehmerInnen beteiligt und der Workshop war für die AEPs und die TeilnehmerInnen sehr erfolgreich. Die Inhalte des Toolkits und des Trainingscurriculums werden von den AEPs in Zukunft genutzt und für die Zielgruppe angepasst. Die Fallstudie: ANNA lernt Spanisch (Überwindung von Barrieren) wurde verwendet. Die Übertragung auf die eigenen Entscheidungen der TeilnehmerInnen war ein Schlüsselfaktor, der intensiv reflektiert wurde. Um persönliche Entscheidungen und deren Barrieren anzusprechen, ist eine vertrauensvolle Beziehung notwendig.



In **Rumänien** betrug die TeilnehmerInnenzahl 12, und der Motivationsworkshop wurde im November letzten Jahres in einer 8-stündigen Sitzung durchgeführt. Die meisten TeilnehmerInnen hatten vor der Veranstaltung noch nie über Lernstile und deren Bedeutung nachgedacht, so dass es sich um neue und nützliche Informationen handelte. Das Feedback, das wir erhielten, war auch in Rumänien sehr positiv.

Projektabschlusstreffen in Florenz

Am 20. und 21. Dezember fand das letzte Projekttreffen der Partner in Florenz, Italien, statt. Alle Partnerorganisationen waren bei dem Treffen vertreten, bei dem die letzten Aufgaben und die abschließende Bewertung der Projektergebnisse sowie die geplanten Verbreitungsaktivitäten festgelegt wurden. Diskussionen über die endgültigen Projektergebnisse und das weitere Vorgehen standen auf dem Programm. Die Partner schätzten die Möglichkeit eines f2f-Treffens nach der zweijährigen Pandemie.



Es wurden MultiplikatorIn- nenveranstaltungen durchge- führt, um das Projekt besser bekannt zu machen.

Die Partner haben in den letzten Monaten des Projekts das Projekt und die entwickelten Materialien durch lokale und nationale Veranstaltungen bekannt gemacht. In allen Partnerländern wurden Veranstaltungen organisiert, auf denen das Projekt mit all seinen für AEPs entwickelten Ressourcen vorgestellt wurde. Für das Projekt wurden 11 Veranstaltungen in allen Partnerländern geplant, an denen mindestens 280 Interessenvertreter auf EU-Ebene teilnahmen, mit dem Ziel, das COMP-UP-Konzept und die Ausbildung aufzuwerten, um ihre Nachhaltigkeit zu gewährleisten.



Diese Veranstaltungen erwiesen sich als erfolgreich, da einmal mehr deutlich wurde, dass das Projekt einem echten Bedarf entsprach, und es war gut zu sehen, dass, auch wenn auf lokaler/nationaler Ebene einige der gesammelten Materialien bereits verwendet wurden, die Verwendung auf europäischer Ebene AEPs darin bestärken kann, dass die Arbeit mit gering qualifizierten Erwachsenen zwar schwierig ist, aber berufliche Befriedigung verschaffen kann, wenn man es schafft, sie in die verschiedenen Bildungsprozesse einzubeziehen. Und das war das Ziel des Projekts, das in allen Partnerländern erreicht wurde!

*Vergessen Sie nicht, unsere Materialien
zu prüfen und die Bedeutung von
Bildung auf allen Ebenen zu verbreiten!*

<https://comp-up.erasmus.site/>

